

Pressemitteilung

Sommerfest der Mittelstandsvereinigung Bergstraße erfährt große Resonanz

Geselligkeit, Politik, Livemusik und Kulinarik – das Sommerfest der Mittelstandsvereinigung (MIT) Bergstraße auf dem Nibelungen-Hof in Lampertheim ließ es an nichts fehlen. Der Vorsitzende, Landrat a.D. Matthias Wilkes, freute sich am letzten Sonntag im August rund hundert Freunde und Mitstreiter aus der Metropol-Region Rhein-Neckar begrüßen zu können.

Die MIT stehe und kämpfe dafür, „dass wir über Grenzen hinweg zusammenarbeiten und erfolgreich sind“, so Wilkes. Sie sei eine Vereinigung innerhalb der CDU-Bergstraße, die wachse und zwar dynamisch. Hier galt der Dank dem Ehrenvorsitzenden und Gastgeber Werner Hartmann für seine „unermüdliche und sehr erfolgreiche“ Mitgliederwerbung. Sein Verdienst war es auch, dass das ursprünglich im Garten geplante Sommerfest trotz Regen auf dem Nibelungen-Hof stattfinden konnte. Mit der Zwiebelhalle bot sich den Gästen eine einzigartige Location mit Musik der Original Blütenweg-Jazzler, die vor Jahren von Matthias Wilkes mit dem von ihm kreierten Titel zu „Botschaftern der Bergstraße“ ernannt wurden, einem originellen Eiswagen, mobiler Kaffeebar, Getränkestand und einem reichhaltigen Büfett des Odenwälder Bio-Metzgers Reiner Rettig, der 2019 mit dem Mittelstandspreis Bergstraße der MIT ausgezeichnet wurde.

Mit Blick auf die anstehende Bundestagswahl fand Matthias Wilkes klare Worte: „Sowohl Willy Brand als auch Helmut Kohl würden sich im Grab umdrehen, wenn sie hören würden, dass SPD und CDU bei 22 Prozent stehen.“ Eine unfassbare Situation, die nur damit zu erklären sei, dass die Parteien zu großen Teilen ihr Profil verloren haben. Die Menschen seien unentschlossen, wen sie wählen sollen, dies habe er in vielen Gesprächen zu hören bekommen. Es herrsche der Eindruck, dass die gesamte Politik hinter den Themen her laufe, statt sich an eigenen Zielen zu orientieren. In der Politik fehle immer mehr der wirtschaftliche Sachverstand. Der Umgang mit Steuergeldern müsse sich wieder am Nachhaltigkeitsmaßstab orientieren. Es sei deshalb wichtig, dass der Mittelstand, der maßgeblich für den Wohlstand in Deutschland stehe, eine starke Stimme in Berlin bekomme. Obwohl nur 10 Prozent der Bevölkerung im öffentlichen Dienst arbeite, stammen im Bundestag 40 Prozent der Abgeordneten aus dem Öffentlichen Dienst, Unternehmer sind demgegenüber deutlich unterrepräsentiert. Die MIT engagiere sich deshalb dafür, dass der Garant für den Wohlstand, die mittelständischen Betriebe, in der Politik auf allen Ebenen mehr Gehör finden.

Ein Ausdruck der fehlenden Verantwortung für den Umgang mit Steuergeldern ist die zu erwartende weitere Aufklärung des Deutschen Bundestages. „Es ist geradezu peinlich, dass das deutsche Parlament das zweitgrößte auf der Welt nach der chinesischen Volkskammer ist“, so Matthias Wilkes. „Letztlich ist das Versagen der großen Koalition auch in dieser Frage Ausdruck dafür, dass die persönlichen Interessen größer geschrieben werden als die Wahrnehmung der Interessen der Bevölkerung. Das Ergebnis sind die aktuell katastrophalen Umfragen. Hier bedarf es schnellstmöglich eines Umdenkens, um in Berlin weiter regieren zu können.“

Vorsitzender Matthias Wilkes Auerbacher Weg 10, 64686 Lautertal Telefon: 0172-7291818 E-Mail: MatthiasWilkes@aol.com	Stellvertretender Vorsitzender Werner Hartmann Lache 3, 68623 Lampertheim Telefon: 06206 944721, Fax: 06206 944799 E-Mail: werner.hartmann@ogz.de	Stellvertretender Vorsitzender Dr. Alexander Bode Steingasse 6, 64404 Bickenbach Telefon: 06257-9187576 E-Mail: a.bode@conabo.de
---	--	---